

5534/AB
vom 23.04.2021 zu 5562/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.154.902

Wien, am 13. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Amesbauer und weitere Abgeordnete haben am 24. Februar 2021 unter der Nr. 5562/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Tätigkeiten der Polizei im Vorarlberger Rotlichtmilieu“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

- *Wie viele Anzeigen wurden im Jahr 2020 in genehmigten Bordellen bzw. bordellähnlichen Betrieben (Örtlichkeit: Rotlichtlokal) in Vorarlberg erstattet?*
- *Wie viele Tatverdächtige wurden im Jahr 2020 in genehmigten Bordellen bzw. bordellähnlichen Betrieben (Örtlichkeit Rotlichtlokal) in Vorarlberg insgesamt angezeigt?*

In Vorarlberg wurden im Jahr 2020 mit der Örtlichkeit Rotlichtlokal sechs Straftaten angezeigt. Davon betroffen waren sechs Tatverdächtige.

Zur Frage 2:

- *Welche Straftatbestände bzw. Verwaltungsübertretungen wurden im Jahr 2020 in genehmigten Bordellen bzw. bordellähnlichen Betrieben (Örtlichkeit: Rotlichtlokal) in Vorarlberg zur Anzeige gebracht?*

Vorarlberg - Anzahl der Straftatenanzahl, Örtlichkeit Rotlichtlokal	
Delikt	Jahr 2020
§ 75 StGB (Mord)	1
§ 107 StGB (Gefährliche Drohung)	1
§ 127 StGB (Diebstahl)	1
§ 233 StGB (Weitergabe und Besitz nachgemachten oder verfälschten Geldes)	2
§ 28a/1 Suchtmittelgesetz	1
Ergebnis	6

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie viele dieser Tatverdächtigen waren - gegliedert nach Nationalität -keine österreichischen Staatsbürger?*
- *Wie viele dieser fremden Tatverdächtigen waren – gegliedert nach Nationalität – Asylwerber?*

Vorarlberg - Anzahl der Tatverdächtigen, Fremde, Örtlichkeit Rotlichtlokal	
TV- Nationalität	Jahr 2020
Rumänien	1
Syrien	1
Türkei	1
Ergebnis	3

Keiner der Tatverdächtigen war Asylwerber.

Zu den Fragen 6 bis 18:

- *Wie viele Wohnungen wurden im Jahr 2020 in Vorarlberg hinsichtlich des Verdachts auf illegale Prostitution kontrolliert?*
- *Zu wie vielen Anzeigen kam es im Zuge dieser Wohnungskontrollen?*
- *Wie gliedern sich diese Anzeigen konkret auf welche Straftatbestände bzw. Delikte auf?*
- *Wie viele Personen wurden - gegliedert nach Geschlecht –im Rahmen dieser Wohnungskontrollen angezeigt?*

- Welche Nationalitäten hatten diese angezeigten Personen, gegliedert nach Geschlecht?
- Wie viele der fremden angezeigten Personen waren - gegliedert nach Geschlecht - Asylwerber?
- Wie verhalten sich die Zahlen, welche in den Fragen 6 bis 11 erfragt werden, im Vergleich zum Jahr 2019?
- Wie viele Anzeigen wegen illegaler Prostitution wurden im Jahr 2020 insgesamt in Vorarlberg erstattet?
- Wie gliedern sich diese Anzeigen konkret auf welche Straftatbestände bzw. Delikte auf?
- Wie viel Personen wurden - gegliedert nach Geschlecht –wegen illegaler Prostitution insgesamt angezeigt?
- Welche Nationalitäten hatten diese angezeigten Personen, gegliedert nach Geschlecht?
- Wie viele der fremden angezeigten Personen waren - gegliedert nach Geschlecht - Asylwerber?
- Wie verhalten sich die Zahlen, welche in den Fragen 13 bis 17 erfragt werden, im Vergleich zum Jahr 2019?

Zu diesen spezifischen Fragen werden keine Statistiken geführt.

Zu den Fragen 19 bis 21:

- Gab es im Jahr 2020 hinsichtlich der geschlossenen Bordelle und bordellähnlichen Betriebe bzw. der Untersagung von legaler Prostitution aufgrund von Covid-Maßnahmen in Wien polizeiliche Schwerpunktcontrollen oder Aktionen, um der illegalen Prostitution in Wohnungen oder auf der Straße entgegen zu wirken?

Ja, im Jahr 2020 konnte auf Grund von Hinweisen aus der Bevölkerung und gezielter Schwerpunktaktionen, der illegalen Prostitution größtenteils ein Riegel vorgeschnitten werden. Die genaue Anzahl der in Vorarlberg tätigen Prostituierten, im Jahre 2020, kann nicht genau eruiert werden.

- Wenn ja, welche konkreten Schwerpunktcontrollen oder Aktionen gab es in diesem Zusammenhang?

Die Auslöser für solche Schwerpunktcontrollen waren einerseits Inserate, vorwiegend im Internet, in denen Sexdienstleistungen in Privatwohnungen oder Hotels angeboten wurde.

Andererseits kamen auch konkrete Hinweise, über die Ausübung illegaler Prostitution, aus der Bevölkerung, welche in Folge den Anstoß für Schwerpunktaktion lieferten.

- *Wenn ja, welche Erfolge konnten bei diesen Schwerpunktcontrollen oder Aktionen erzielt werden?*

Es wurden Anzeigen wegen Verstöße gegen Straftatbestände bzw. Verwaltungsübertretungen erstattet. Des Weiteren wurden Wohnungen geschlossen und versiegelt. Entsprechende Statistiken werden dazu nicht geführt, weshalb auch keine genaue Anzahl der Amtshandlungen genannt werden kann.

Zur Frage 22:

- *Wenn nein, warum nicht?*

Siehe Beantwortungen Fragen 19 bis 21.

Karl Nehammer, MSc

